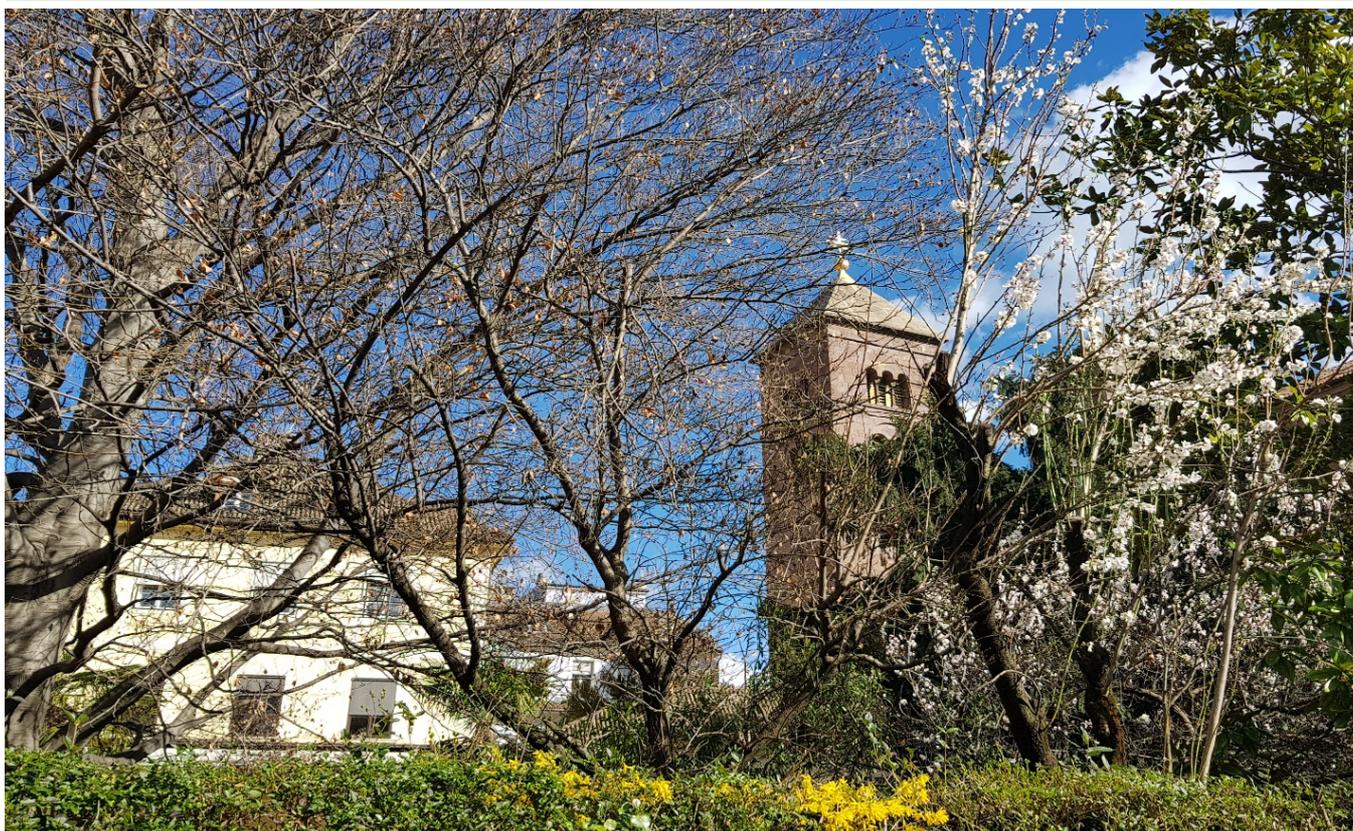




DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Rundbrief  
April 2021  
Nr. 107

An Alle  
Schwestern und Brüder der  
Orden und Kongregationen  
Ordini e congregazioni  
Orden y congregazions



Sehr geehrte Schwestern und Brüder,

mit diesem frühlingshaft anmutenden Bild möchte ich euch meine diesjährigen Osterwünsche senden. Ostern können wir in diesem Jahr etwas festlicher begehen als im vergangenen Jahr, denn wir befinden uns nicht mehr in einem harten Lockdown. Dennoch gilt es, eine bestimmte Vorsicht walten zu lassen.

Die Corona-Pandemie hat viele Veränderungen in unseren Alltag gebracht. Einerseits intern, im klösterlichen Alltag, aber auch extern in unserem Umfeld. So konnten wir in diesem Jahr den Tag des Geweihten Lebens nicht gemeinsam begehen. Auch sonst lassen sich keine Begegnungen, keine Zusammenkünfte planen. Aber bekanntlich sind Schwestern und Brüder sehr einfallsreich und machen auch aus dieser Situation das Beste. Gerade in der Osterzeit wollen wir auch unserer Schwestern und Brüder gedenken, die an Covid-19 oder in Folge dieser Krankheit gestorben sind. Sie mögen die Ewige Herrlichkeit schauen.

Ich wünsche euch allen ein Gesegnetes, voll Freude erfülltes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen,

*Sr. Mirjam Volgger*

DOMPLATZ 2 PIAZZA DUOMO, I-39100 BOZEN/BOLZANO  
(FREITAG/VENERDÌ, ORE 9 - 11 UHR), ORDEN.ORDINI@BZ-BX.NET, WWW.BZ-BX.NET



Papst Franziskus hat für 2021 ein Josefs-Jahr ausgerufen. Ich bin mir sicher, dass ihr in euren Gemeinschaften Zeichen gesetzt habt, diesen Anlass gebührend zu feiern. Für Papst Franziskus ist der Heilige Josef ein ganz wichtiger Begleiter. Angeblich betet er täglich ein Gebet, das wir auch in unserer Schwesterngemeinschaft in die Novene zum Heiligen Josef einfließen haben lassen:



### Gebet

*Heiliger Josef, glorreicher Patriarch, der du das Unmögliche möglich machen kannst, komm mir in meiner Not und Bedrängnis zu Hilfe. Gewähre in den ernstesten und schwierigsten Anliegen, die ich dir anvertraue, deinen Schutz, sodass alles ein glückliches Ende nimmt. Mein geliebter Vater, ich setze mein ganzes Vertrauen in dich. Niemand soll sagen können, er habe dich vergeblich angerufen, und da du bei Jesus und Maria alles erwirken kannst, lass mich erfahren, dass deine Güte ebenso groß ist wie deine Macht. Amen.*

Papst Franziskus



Dieses Bild des Künstlers Johann Baptist Oberkofler ist in der Kapelle der Marienklinik zu sehen. Es verdient, ebenso wie das Gedicht von Gisela Baltes, in diesem Jahr eine besondere Aufmerksamkeit. Nicht nur, weil wir uns im „Jahr des heiligen Josef“ befinden, sondern auch, weil wir in einer Zeit des – mitunter erzwungenen – Innehaltens und der Suche nach Orientierung leben.

### Josef

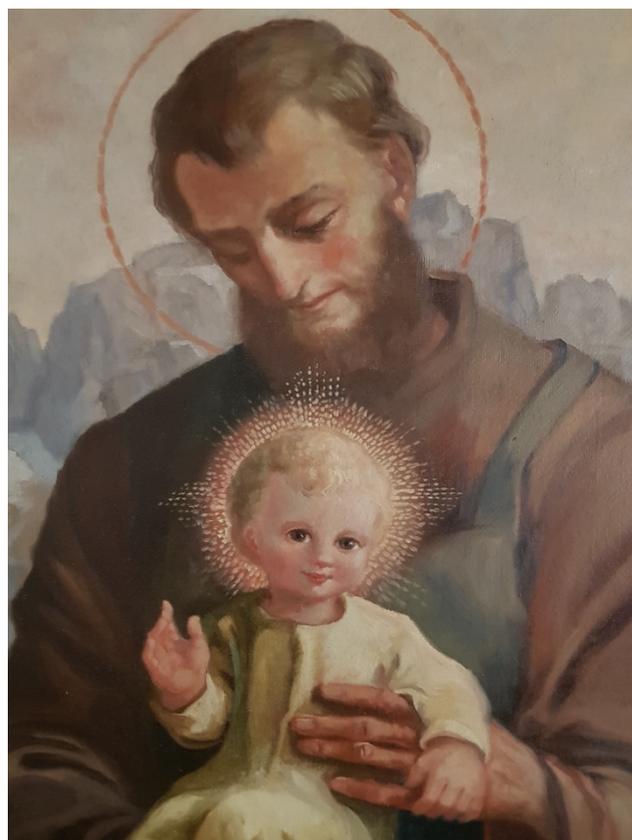
An welches Vaterbild  
mag Jesus angeknüpft haben,  
wenn er von seinem  
„Vater im Himmel“ sprach?

Gewiss war es Josef,  
der treue Begleiter und Hüter seiner Kindheit,  
von dem er erfahren durfte,  
was Vatersein bedeutet.

Von Josef hat Jesus gewiss gelernt,  
nach innen zu horchen,  
um seine Bestimmung zu erkennen  
und Gottes Weisungen zu vernehmen.

So dürfen wir den heiligen Josef  
um seinen Beistand bitten,  
wenn wir nach Orientierung  
für unser Leben suchen.

Er wird uns darin bestärken,  
den Blick nach innen zu richten,  
um uns – wie er – von Gott  
auf den richtigen Weg führen zu lassen.



© Gisela Baltes